

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 9: Wohnungsbau

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

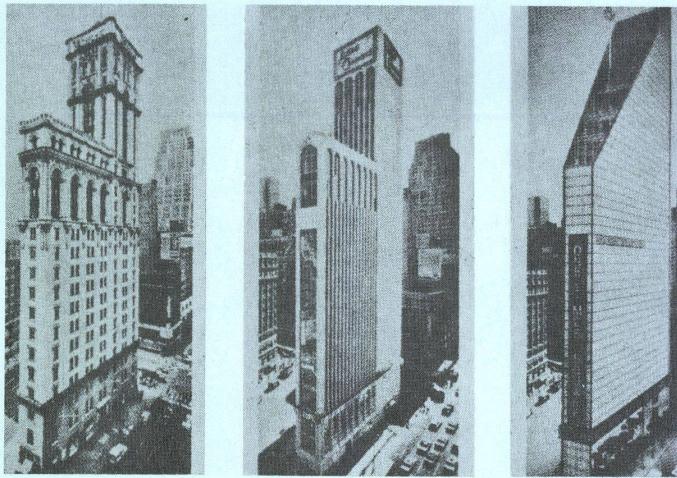
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sabine Schäfer

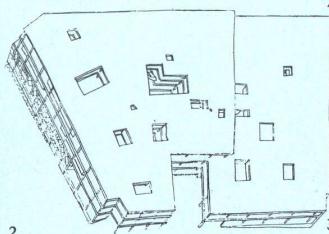
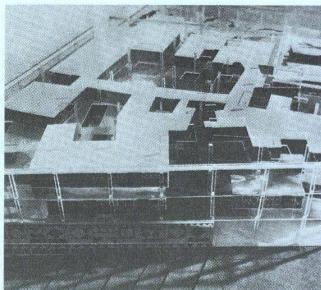


Am Ziel

Mit der Umgestaltung bestehender Lagerhäuser zu einem Bürogebäude haben die eingestandenermaßen immer etwas schwierigen Ideen Yona Friedmans eindrücklichen Realitätsgehalt angenommen. In einer nach der Methode Friedmans durchgeföhrten Planung (Autoplanification) analysierten die zukünftigen Benutzer selbst ihre Bedürfnisse und gruppierten sie zu Funktionsdiagrammen, die die Architekten nur noch in richtigen Plänen umzusetzen brauchten. Wenn man bedenkt, daß bald einmal sehr viele Eisenbetonbauten abbruchreif sein werden...

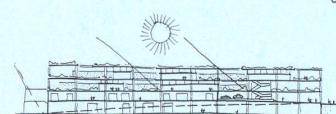
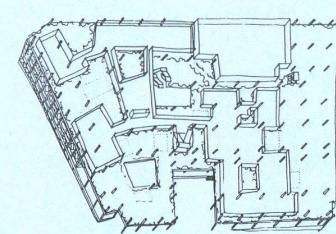
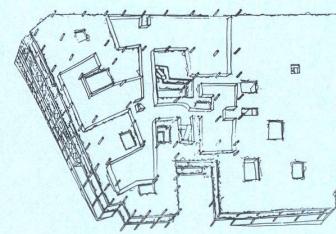


1
Lagerhäuser, aus denen die Sekundärkonstruktionen entfernt werden.



2
Die verbliebene Struktur dient als Primärkonstruktion für leichte Einbauten, »Pavillons«. Durch teilweises Entfernen der Geschoßdecken soll die Struktur weitgehend natürlich belichtet und belüftet werden.

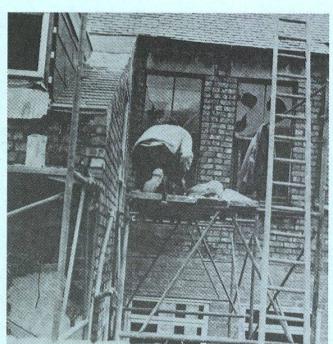
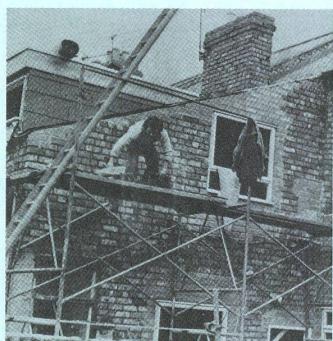
3, 4, 5, 6
Skizzen des gegenwärtigen Planungsstandes.



6

Sunderlandia

Das, wovon viele reden, haben drei Architekten in Sunderland, im unterentwickelten Nordosten von England, unternommen: eine Firma zu gründen, in der Akademiker und Handwerker zu gleichen Bedingungen zusammenarbeiten. Interessant ist allerdings, daß die Arbeiter, die heute noch alle zum gleichen Lohn beschäftigt werden, überzeugt sind, daß sich die Firma nur dann rentieren kann, wenn zusätzliche Handlanger für die einfacheren Arbeiten eingestellt werden. Überhaupt finden sie das ganze Unternehmen etwas theoretisch und meinen, daß die drei Architekten, die immerhin die Firma mit 34 000 (Pfund) £ auf die Beine gestellt haben, endlich von ihrem Piedestal heruntersteigen sollten. Eindrücklich ist: die drei Architekten sind tatsächlich davon überzeugt, daß sie es tun sollten.

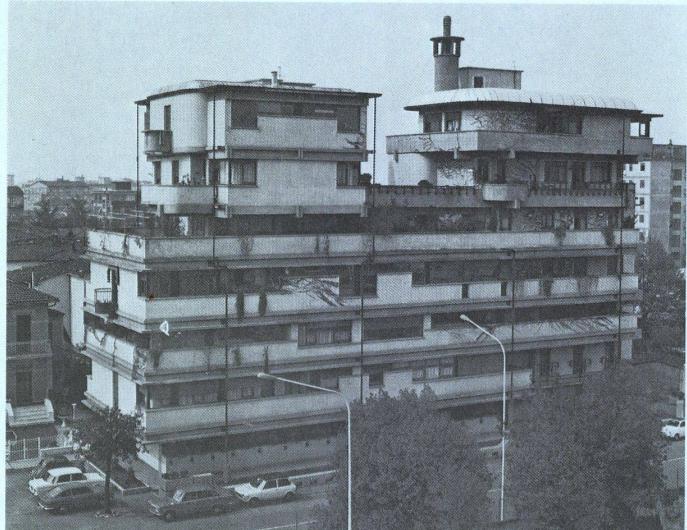


Der größte Teil der Firmenaufträge besteht zur Zeit in der Renovation von Reihenhäusern.

Ungeahnte Freiheit

Mit seinem Formenreichtum steht dieses Wohnhaus des toskanischen Architekten Battista Bassi in Pistoia im Bereich des spekulativen Wohnungsbaus in Italien gar nicht so

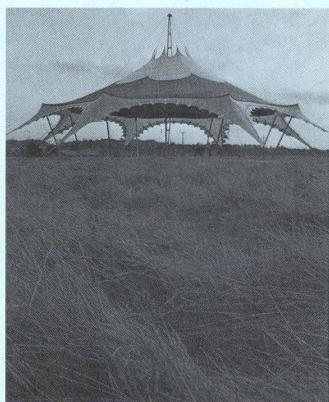
allein, wie man vermuten würde. Wenn man bedenkt, daß Bauabrechnungen letztlich immer nur aus $m^2 \times$ irgend etwas zu irgendwelchen Kosten bestehen, fragt man sich, weshalb unsere Häuser nicht ebenso lebendig aussehen.



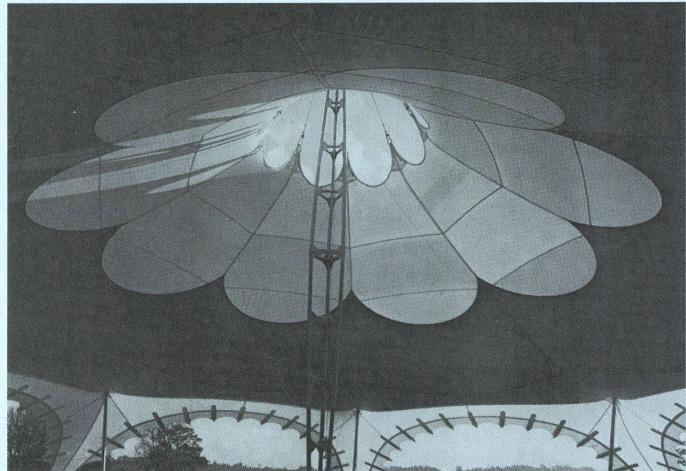
Coelacanthus Aquarius

Als Fossil im Aquarium soll das Haus Times Square Nr. 1, New York, weiterleben. Nach den Ideen der Architekten Gwathmey und Siegel wird die reflektierende Glashaut ein Luftpolster um das Gebäude schaffen und es dadurch zusätzlich isolieren. Da aber Licht und Wärme identisch sind, kann man, ohne ein Prophet zu sein, voraussagen, daß es im Inneren gleichzeitig sehr warm und sehr dunkel sein wird – eben wie in der Tiefe der tropischen Meere.

Blume der Wüste

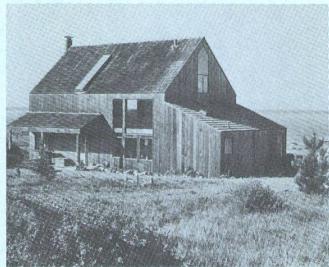


Für den Sultan von Oman wurde durch Tensile Structures in Letchworth, England, dieses farbige Zelt gebaut. Es hat durch die symmetrische Abspaltung ein so natürliches Aussehen gewonnen, daß dem Betrachter fast unwillkürlich die Geschichten aus Tausendundeiner Nacht in den Sinn kommen. Die Tatsache, daß es vor allem bei militärischen Demonstrationen eingesetzt werden soll, läßt allerdings vermuten, daß die Entwerfer mehr hineingelegt haben, als der Sultan herauszulesen gewillt ist.

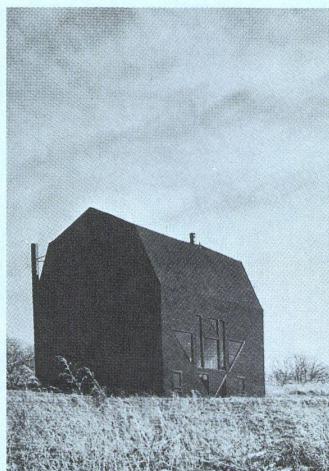


Grey mannerism

Im Gegensatz zu den »Weißen« haben die »Grauen Manieristen« die Folklore als Vorlage für ihren ästhetisierenden Ehrgeiz genommen. Wenn auch nicht weniger künstlich, hat das Resultat doch den Vorteil, die Sinne weniger zu beanspruchen und freundliche Assoziationen an die gute alte Zeit hervorzurufen.

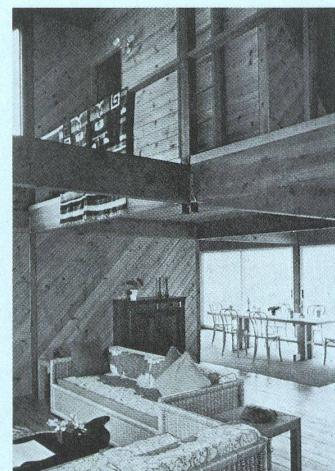
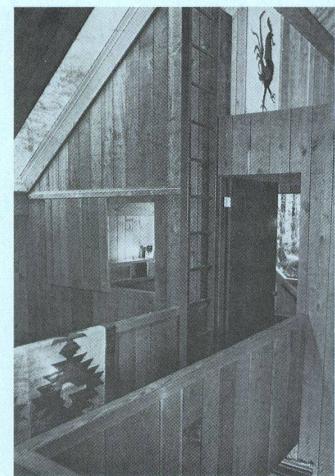
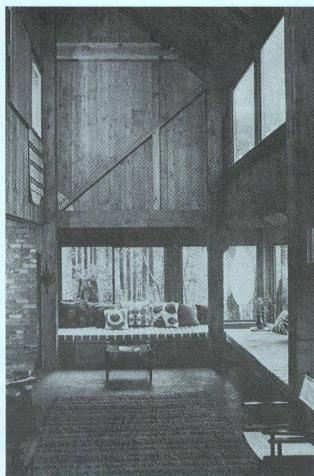


1, 2, 3
Barn House, California.
Arch. MLTW/Turnbull Ass.



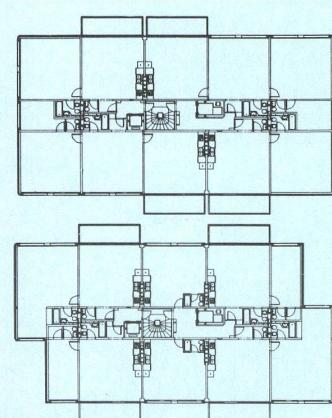
4, 5
Black Barn, Frog Hollow.
Arch. Stanley Tigerman.

6, 7
Carne's Residence, Nantucket Island, Massachusetts.
Architectural Resources Cambridge Inc.

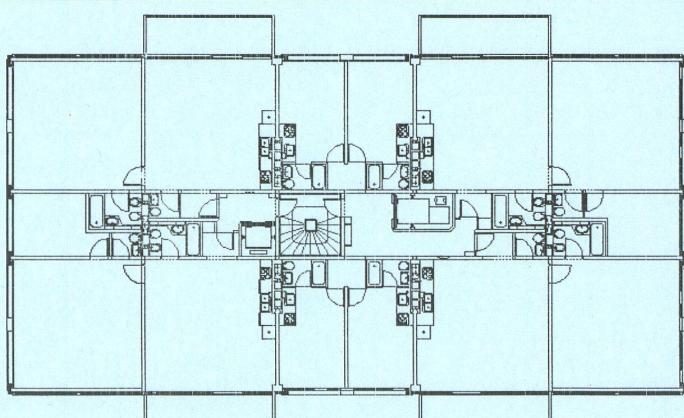


Das Sein bewirkt den Nutzen – Das Nicht-Sein bewirkt den Gebrauch Lao Tse

Wie sehr sich Architekt und Entwurfmachine unterscheiden, zeigt dieser Plan, der mit dem belgischen Planex-System von A. Mignot und D. Groleau gezeichnet wurde. Während der Architekt versucht Räume zu bilden, begnügt sich die Maschine damit, Dinge anzugeben. Sie tut es dafür in allen Maßstäben und mit vollständigen Stücklisten. Der Plan ist ein schönes Symbol für das Dilemma des wirklichen Architekten: Das Beste, der Raum, ist da, wo nichts ist.



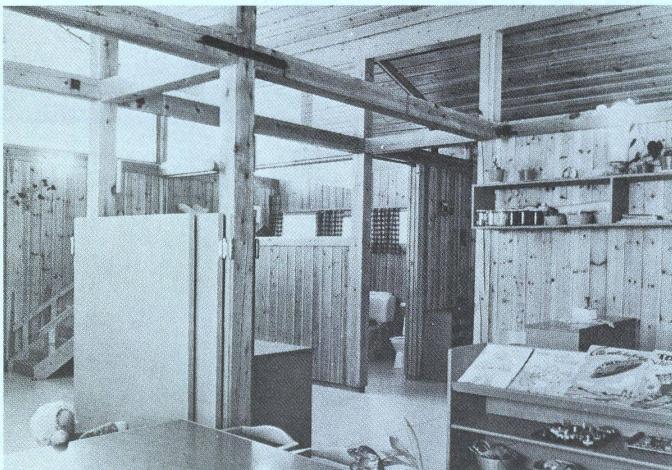
Das Planex-System ist vorgesehen für Hersteller von vorfabrizierten Gebäuden. Es produziert detaillierte Ausführungs-



pläne automatisch in verschiedenen Maßstäben, dazu Stücklisten und Schätzungen

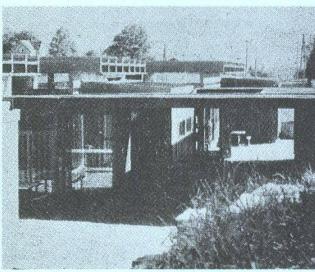
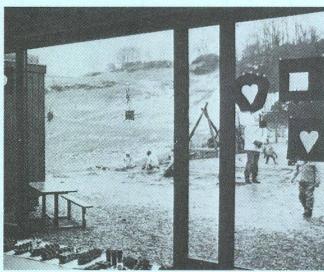
für Alternativen bei vorgegebenen Konstruktionen.

Techniques & Architecture 3/1975



Unterschied

Es ist immer wieder eindrücklich, wenn man eine skandinavische Architekturzeitschrift aufschlägt (diesmal das norwegische *byggkunst* 2/75) und über mehrere Seiten hinweg ein brauchbares und angenehmes Gebäude nach dem anderen findet. Hier sind es vier Kindertagesstätten, die uns in lebensschenken Bildern die Qualität alltäglichen norwegischen Baugeschehens deutlich machen.

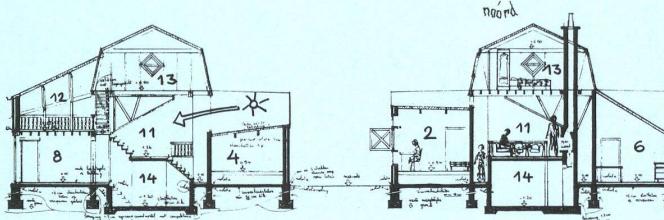


Art nouveau Las Vegas

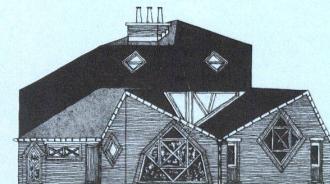
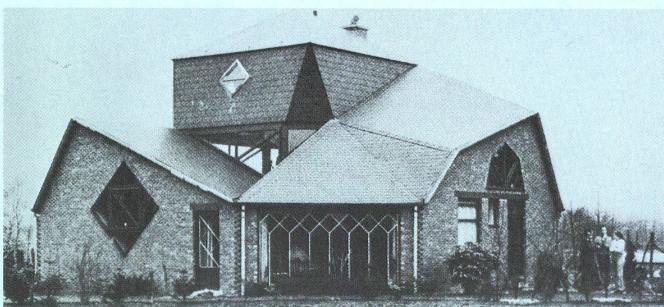
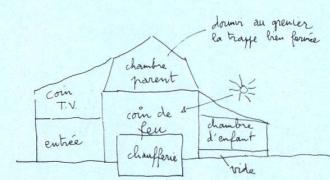
Haus de Witt in Wassmuster,
Belgien

Architekt Rud Vael

Belgien hat als einziges europäisches Land keine einprägsamen modernen Bauten geschaffen, seit es am Anfang des Jahrhunderts führend an der Gestaltung des Jugendstils mitwirkte. Jetzt erreichen uns Bilder eines Hauses, das in merkwürdiger Sicherheit jenen Ausgangspunkt westlicher Architekturentwicklung mit dem irgendwie verwandten Assoziationsstil von Venturi und seiner Gruppe verknüpft. Das Resultat, das wie der Jugendstil gleichzeitig fremdartig und anheimelnd ist, macht einem wieder einmal wundern, was für ein merkwürdiger Boden Belgien eigentlich ist.



maison De Witt
crystallisation du programme



Le maison De Witt:
voici l'univers de l'enfant avec ses vrais sentiments
extérieurs... avec ses propres expériences qui sont
différentes faire qu'à l'âge de 6 ans.

= Singe singe

vers l'univers du romantisme des lutins et la
sorcière de la magie en magasin.

Etant sublimé par le livre de Charles Mingue,
créer des espaces magiques avec des coins libres,
plein d'arrangements chaleureux.

HABITER SOUS UN CHAPEAU.

je peux toucher la toiture avec mes mains.
Des petits escaliers vers les chambres d'illusions
pour ouvrir l'augmentation de l'index.

Dormir au gamin la trappe bien fermée.

Les enfants roulent avec leurs gozo - coin autour
du coin de feu suédois.

Nous regardons dehors par la gracieuse des fenêtres
qui donnent une décoration au paysage et qui
demandent beaucoup d'amour et de la patience

pour les nettoyer.

Une maison décrite de meubles de grand-père en
contacter avec un monde de "play time" et

une architecture des "boxes" en sécurité.

Par le port et le petit couloir de la grange on
arrive dans les couloirs les salles les lèvres etc.

La maison de Mr. De Witt est située en arrière de la
forêt comme il y a à beaucoup de cette forme dans
notre pays.

Je conduis vers la maison comme une mèche
dans le paysage un tas de jolies couvertes de
soudure c'est à dire: intégration dans le charme du
Louis le Roy (parapet Hollandais) et ne pas afficher.

Une maison sans être seulement des bûches en bois
qui ont des formes triangulaires et qui sont la
magie de la magie, la magie au dessus des chambres
autour de coin de feu laissant jeter le soleil
dans les coins mal orientés.

Ainsi avec les architectes ont seulement le droit
à égaler leur fantaisie sur les bâtimens publics

Dans le cas le meilleur, il se fait que des œuvres
des meubles individuelles et les gens sont obligés
de vivre dans une atmosphère qui est déterminée
par un autre qui s'appelle architecte.

Et pour que les gens n'ont pas un trop

d'architecte ils ont du gamin de une de l'imagination
d'architecte nous partons.

Un architecte ne peut pas gagner son pécé en
faire des maisons individuelles fantaisistes

rud vael

